

# LHKW-Bodensanierung, Berlin, Deutschland

Schindler Deutschland AG & Co. KG

Leistungsgebiete	Auftragsvolumen	Projektdauer
Altlasten und Bodenschutz, Sanierung	ca. 200.000 €	2014 - 2016



## Projektbeschreibung:

Auf dem Produktionsstandort waren in der Vergangenheit leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW) in den Untergrund eingedrungen, die bis zu einer Tiefe von 9,5 m unter Geländeoberkante (Basis des 1. Grundwasserstockwerks) gelangten.

Überprüfung des ursprünglich geplanten Sanierungsverfahrens und Erarbeitung einer effizienteren und zugleich kostengünstigeren Alternative mittels Bodenaustausch durch Großlochbohrungen.

## Weitere Projektdaten:

- Hot-Spot-Sanierung auf einer Fläche von ca. 220 m<sup>2</sup> mit nachlaufendem dreijährigem Grundwassermonitoring.
- Bodenaustausch mittels 211 überschnittenen Großlochbohrungen bis zu einer Tiefe von 9,5 m.
- Entsorgung von ca. 4.300 t LHKW belasteten Bodenaushubs.

## Anlass:

- Behördlich geforderte Bodensanierung

## Unsere Leistungen:

- Detailuntersuchungen zur Schadstoffverteilung im Boden und Grundwasser inkl. Schadstoffmassenberechnung.
- Kostenvergleich sämtlicher in Frage kommender Sanierungsverfahren.
- Genehmigungs- und Ausführungsplanung inkl. Erstellung eines Arbeits- und Sicherheitsplans.
- Ausschreibung und Mitwirkung bei der Vergabe.
- Örtliche Bauüberwachung mit Gestellung eines Koordinators für Arbeiten in kontaminierten Bereichen.
- Verfahrensbevollmächtigter zur Entsorgung mit elektronischem Nachweisverfahren.
- Bauleitung, Sanierungsdokumentation, Durchführung des Grundwassermonitorings.

## Kundennutzen:

- Kostensicherheit und erhebliche Kosteneinsparung
- Kurze Sanierungszeit (3 Monate)
- Behördliche Akzeptanz
- Schnelle Nachnutzung der Sanierungsfläche möglich